



Eigenschaften des SLX832

Super-Soft-Drive (SSD)®

- besonders weiches Regelverhalten
- Motorregelung durch Soll-Ist-Wert-Vergleich
- besonders ruhiger Lauf durch überlagerte Pulsbreitenmodulation
- verschiedene Regelvarianten zur optimalen Anpassung an den Motor
- intern 127 Fahrstufen

Kurzschlussicherung des Motorausgangs

Überlastsicherung der Funktionsausgänge

Elektronisches Vertauschen der Motor-, Licht- und Gleisanschlüsse

zur Korrektur einer falschen Verdrahtung

Blockstreckenbetrieb mit einfachen Dioden

Ausgabe der Fahrzeugnummer (Adresse)

zur Lokerkennung während des Betriebs

Einsetzbar auf Modellbahnanlagen mit Selectrix- oder kompatibler Steuerung und auf analog gesteuerten Anlagen mit Gleichstrombetrieb

Lokdecoder SLX832/SLX833

Der Lokdecoder SLX832 ist ein sehr leistungsfähiger und dennoch recht kompakter Universaldecoder. Er ist ideal für den Einbau in Triebfahrzeuge der Baugrößen H0 und 0. Selbst den Leistungsanforderungen der meisten Spur-1- und Spur-G-Lokomotiven wird er hinsichtlich des Motorstroms gerecht.

Technische Daten

SLX832:	hochflexible Litze
SLX833:	8-poliger Normstecker (NEM 652)
Abmessungen:	25 x 12,5 x 3,3 mm
Gesamtbelastbarkeit:	2 000 mA
max. Motorstrom:	2 000 mA
Funktionsausgang (Licht):	300 mA
Zusatzfunktion:	500 mA
Spannungsfestigkeit (Gleisanschluss)	30 V
Spannungsfestigkeit (Motoranschluss)	35 V

Herz des SLX832 ist ein ASIC (Application Specific Integrated Circuit) mit etwa 28 000 Bauteilen auf einer Fläche von 2,3 x 2,9 mm. Der ASIC wurde von D&H speziell für die Anforderungen von Modellbahnlokomotiven entwickelt. Dabei stand ein besonders weiches Regelverhalten durch Soll-Ist-Wert-Vergleich im Vordergrund, das mit dem Super-Soft-Drive realisiert wurde.

Zudem zeichnen sich die Decoder durch ihre überschaubaren Einstellmöglichkeiten und ihre Robustheit aus. Die kompakte Bauform erlaubt den problemlosen Einbau in viele Loks.

Tipps zum Einbau finden Sie im Kapitel 8.5/2 dieses Handbuchs.

Programmieren mit dem Multifunktions-Fahrpult SLX844 siehe Kapitel 8.5/4

Programmieren mit dem Multifunktions-Handregler SLX845 siehe Kapitel 8.5/5

Einstellmöglichkeiten

Standardeinstellungen:

Fahrzeugadressen	1-111	(01)
Höchstgeschwindigkeit	1-7	(5)
Analogbetrieb	0	
Anfahr-/Bremsverzögerung	1-7	(4)
Impulsbreite	1-4	(2)
Signalhalteabschnitte	1-2	(1)

Erweiterte Einstellungen:

Vertauschung von Anschlüssen	0-7	(4)
Wirksamkeit der AFB	1-2	(1)
Variante der Motorregelung	1-4	(3)

() = werksseitige Einstellung

Ausführliche Beschreibung der verschiedenen Einstellungen im Kapitel 8.5/11

Programmierbare Einstellungen

Der Lokdecoder SLX832 besitzt fünf Standard- sowie drei erweiterte Einstellungen, die beliebig oft geändert werden können. Die Programmierung der Standardeinstellungen (Parameter) entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der verwendeten Geräte. Sie ist grundsätzlich mit allen Selectrix- oder entsprechend kompatiblen Geräten möglich, die eine Programmierung anbieten.

! Eine kleine Einschränkung ergibt sich mit der Intellibox von Uhlenbrock bzw. dem Twin-Center von Fleischmann. Mit diesen Geräten lässt sich der Wert „0“ nicht einstellen und somit auch nicht programmieren.

Prinzipiell steht im Selectrix-System die Adresse 0 als reguläre Lokadresse zur Verfügung. Sie ist auch nicht wie im DCC-System seitens der Zentraleinheit zum Steuern von Lokomotiven ohne Decoder reserviert. Trotzdem kann die Adresse nicht zum Fahren genutzt werden, da sie zum Einstellen der erweiterten Werte genutzt wird.

Analogbetrieb

Der SLX832 kann auch im Analogbetrieb genutzt werden. Dazu muss der Wert für die Höchstgeschwindigkeit auf „0“ gesetzt werden. Für die Umstellung auf Digital-

betrieb ist der ursprüngliche Wert für die Höchstgeschwindigkeit wieder zu programmieren.

Loks mit vielen Funktionen

Triebfahrzeuge ab Baugröße H0 erlauben häufig das Schalten zusätzlicher Funktionen. Mithilfe der angebotenen Funktionsdecoder kann diesen Möglichkeiten Rechnung getragen werden. Beispiele und technische Hinweise finden Sie im Kapitel über Funktionsdecoder.

Erweiterte Werte programmieren

Standardwerte des Decoders auslesen und notieren

01 5 4 2 -

Zum Auslesen der erweiterten Werte müssen nun folgende Werte auf Adresse „0“ programmiert werden:

0 1 1 1 -

Ausgelesene Werte der erweiterten Einstellungen

0 4 1 3 -

Anschlüsse drehen

Wirksamkeit der Anfahr- und Bremsbeschleunigung

Erweiterte Werte auslesen

Einfluss der Motorregelung

Zu ändernde Werte eingeben: z.B soll der Motoranschluss gedreht werden

0 5 1 3 =

Erweiterte Werte programmieren

Zum Programmieren der neuen Einstellung den waagerechten Balken auf zwei Balken setzen.

Nach dem Kontrolllesen erscheint die geänderte Einstellung

0 5 1 1 -

Nun können die notierten Standardwerte wieder eingegeben und programmiert werden.

01 5 4 2 -